

Reduzieren, Wiederverwenden, Neu denken: **Zuschüsse für Ressourcenmanagement**

Leitfaden für Antragsteller 2026

Januar 2026



Dokumentinformationen

Dieses Dokument wurde vom Oregon Department of Environmental Quality erstellt.

Bereich Ressourcenmanagement

700 NE Multnomah Street, Suite 600

Portland Oregon, 97232

Kontakt: RRRGrants@deq.oregon.gov

[Besuchen Sie unsere Website für zusätzliche Informationen](#)

Nichtdiskriminierungserklärung

Das DEQ diskriminiert niemanden aufgrund von Rasse, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Behinderung, Alter, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder Familienstand bei der Verwaltung seiner Programme und Aktivitäten.

Besuchen Sie die DEQ-Seite für [Bürgerrechte und Umweltgerechtigkeit](#).

Inhaltsverzeichnis

Dokumentinformationen	2
Nichtdiskriminierungserklärung	2
Überblick über den Förderzyklus.....	5
Über das Programm	5
Zeitplan für die Antragstellung*	5
Jährlicher Förderschwerpunkt	6
Teilnahmeberechtigte Antragsteller	6
Verfügbare Mittel	7
Laufzeit der Förderung	7
Förderfähige und nicht förderfähige Aktivitäten und Kosten	7
Förderfähige Aktivitäten	7
Nicht förderfähige Aktivitäten.....	8
Förderfähige Kosten	8
Nicht förderfähige Kosten.....	8
Webinare, Informationsveranstaltungen und Sprechstunden	9
Webinar-Sitzungen	9
Informationsveranstaltungen	9
Sprechstunden.....	10
Sprachliche Barrierefreiheit	10
Anweisungen zur Antragstellung	11
Wichtige Tipps für WebGrants:	12
Einreichung und Fristen.....	12
Antragsstellungsprozess	13
Vor Antrag	13
Verfahren zur Prüfung und Vergabe der Fördermittel	14
Prüfungsverfahren des Vorantrags.....	14
Prüfungsverfahren des Hauptantrags	14
Verfahren der Förderzusage	14
Verwaltung des Förderprogramms	15
Anforderungen für erfolgreiche Bewerbende	15
Fördervereinbarungen.....	15

Unique entity ID (UEID #).....	15
Steueridentifikationsnummer.....	15
Berichtswesen	15
Zahlungsanforderungsverfahren.....	15
Glossar	17
Danksagungen.....	20

Überblick über den Förderzyklus

Über das Programm

Das Ressourcenmanagement-Programm des Oregon Department of Environmental Quality (DEQ) verfolgt eine ganzheitliche Sicht auf die Umweltauswirkungen über den gesamten Lebenszyklus von Materialien sowie auf Maßnahmen, die ergriffen werden können, um diese Auswirkungen zu reduzieren.

Der Zweck des „Reduce, Reuse, Reimagine“ (RRR)-Zuschussprogramms besteht darin, landesweite Bemühungen zur Verringerung der Umwelt- und Gesundheitsbelastungen durch Materialien in allen Phasen ihres Lebenszyklus zu unterstützen.

Das Ziel des Programms ist der Aufbau lokaler Kapazitäten und die Unterstützung kommunaler Lösungen, die sich mit den ökologischen, sozialen und gesundheitlichen Auswirkungen der Produktion, des Verbrauchs, der Nutzung und der Entsorgung von Materialien befassen.

Die Ziele des Programms sind:

- Inspiration für vielversprechende Lösungen zur Reduzierung der Materialauswirkungen durch die Finanzierung innovativer Projekte.
- Stärkung des gemeinschaftlichen Handelns für Umweltlösungen.
- Schaffung von Umwelt- und Gesundheitsvorteilen durch nachhaltigeren Konsum.
- Förderung von Gerechtigkeit und Umweltgerechtigkeit durch Bereitstellung von Ressourcen für historisch unterversorgte Gemeinschaften in ganz Oregon.

Um mehr über die gesetzlichen Bestimmungen und Verwaltungsvorschriften zu erfahren, die mit diesem Programm verbunden sind, besuchen Sie bitte [ORS 459A.120](#) und [OAR 340-083](#).

Zeitplan für die Antragstellung*

Übersicht	Details
März 2026: Veröffentlichung des Antrags	Beginn der Ausschreibungsfrist am 23. März 2026.
April 2026: Vorantrag fällig	Vorantrag muss bis zum 30. April 2026 abgeschlossen sein.
Juni 2026: Bekanntgabe der 2. Runde	Qualifizierte Antragsteller werden am 22. Juni 2026 eingeladen.
Juli 2026: Hauptantrag fällig	Einreichung aller Dokumente bis zum 30. Juli 2026.
Nov. 2026: Bekanntgabe der Stipendiaten	Benachrichtigung über vorläufig genehmigte Zuschüsse.

Übersicht	Details
Jan. 2027 (Vorauss.): Zuschussvereinbarung und Auszahlung	Die Zuwendungsempfänger werden mit einem DEQ-Zuschussverwalter zusammenarbeiten, um eine Zuschussvereinbarung zu unterzeichnen und den Zeitplan für die Auszahlung der Mittel festzulegen.

*Alle Daten können sich ändern.

Jährlicher Förderschwerpunkt

Der RRR-Förderzyklus 2026 lautet: **Bauen für das Wohlbefinden: Reduzierung der Belastung durch giftige Substanzen in Baumaterialien.** Dieser Zyklus unterstützt Projekte, die schädliche Auswirkungen von Giftstoffen in Baumaterialien (Beton, Holz, Asphalt, Teppiche, Farben usw.) reduzieren.

Baumaterialien sind jene Materialien, die zur Errichtung unserer bebauten Umwelt verwendet werden – Beton, Holz, Asphalt, Teppichböden, Farben und mehr. Für diesen Förderzyklus umfasst der Begriff „Baumaterialien“ sowohl die Grundstoffe als auch Fertigprodukte wie Schränke, Beleuchtung und Möbel.

Das DEQ kann Zuschüsse für Aktivitäten gewähren, welche die Auswirkungen von Materialien auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit verringern, wie zum Beispiel:

- Der Kauf sichererer Baumaterialien, die keine schädlichen Chemikalien enthalten, wie Möbel ohne Flammschutzmittel, emissionsarme Farben (Low-VOC) usw.
- Die Erstellung von Leitfäden, die Hausbesitzern helfen, sicherere Materialien auszuwählen.
- Der Start von Programmen zum vorsichtigen Rückbau alter Gebäude, um die Verbreitung von Blei oder Asbest zu vermeiden.
- Die Schulung von Bauunternehmern über sicherere Materialentscheidungen.
- Das Testen neuer, sichererer Bauprodukte (wie z. B. Hanfisolierung anstelle von giftigem Schaumstoff).
- Die Änderung von Design- oder Beschaffungsregeln, um sicherere Materialien zu bevorzugen.
- Die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien über sicherere Chemie in Baumaterialien.
- Die Erforschung von Möglichkeiten zur Entfernung oder zum Austausch einer spezifischen giftigen Chemikalie.

Teilnahmeberechtigte Antragsteller

- Lokale Regierungen,

- Gemeinnützige Organisationen (Status 501(c)3 oder 501(c)4) oder steuerlich gesponserte Organisationen,
- Organisationen, die von einer öffentlichen Einrichtung in Oregon gegründet wurden,
- Stammesnationen (Tribal Nations), Regierung and deren Behörden,
- Öffentliche Schulen,
- Universitäten,
- Community Colleges oder
- Kleinunternehmen mit maximal 50 Mitarbeitern.

Verfügbare Mittel

- Gesamtsumme für 2026: Bis zu 2.000.000 \$.
- Mindestbetrag pro Zuschuss: 25.000 \$.
- Höchstbetrag pro Zuschuss: 225.000 \$.
- Reserviert für die neun staatlich anerkannten Stämme Oregons: 500.000 \$.

Es gibt keine Anforderungen an Eigenmittel. Falls die beantragten Fördermittel nur einen Teil Ihrer Projektkosten decken, sind zusätzliche Informationen erforderlich, um das gesamte Projektbudget zu erläutern. Diese Informationen werden nur dann angefordert, wenn Sie zur Einreichung eines Hauptantrags eingeladen werden.

Laufzeit der Förderung

Das DEQ geht davon aus, dass die Entwürfe für die Zuschussvereinbarungen ab Dezember 2026 erstellt werden. Die Laufzeit der Förderung beginnt mit dem Datum, an dem die Zuschussvereinbarung unterzeichnet wird. Nach der Unterzeichnung der Vereinbarung müssen die Empfänger ihre Projekte innerhalb von 24 Monaten abschließen.

Förderfähige und nicht förderfähige Aktivitäten und Kosten

Zuschussmittel können für die folgenden Aktivitäten und Kosten verwendet werden, sofern diese direkt mit dem Förderprojekt verbunden sind und durch zulässige Zahlungsbelege nachgewiesen werden. Diese Aktivitäten umfassen, sind aber nicht beschränkt auf:

Förderfähige Aktivitäten

- Bildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Schulungen
- Forschung
- Programm-, Projekt- oder Richtlinienentwicklung
- Fachkräfteentwicklung

Nicht förderfähige Aktivitäten

- Umweltsanierung: Reinigung alter, belasteter Standorte (z. B. Brachflächen/ Brownfields).
- Gefahrstoffmanagement: Umgang mit chemischen Abfällen.
- Vorgeschriebene Aktivitäten: Projekte, die bereits gesetzlich vorgeschrieben sind (z. B. der obligatorische Rückbau gemäß der Deconstruction Ordinance von Portland).
- Projekte für andere Materialarten: Wie Kleidung oder Verpackungen – dieser Zuschuss bezieht sich ausschließlich auf Baumaterialien.

Förderfähige Kosten

- Verwaltungskosten: Wie Reisekosten, Büroausgaben und Gemeinkosten.
- Personal- und Honorarkosten: Gehälter und Sozialleistungen für Projektpersonal sowie Zahlungen an Berater oder Auftragnehmer.
- Publikationen sowie andere Druckerzeugnisse.
- Sachmittel: Maschinen, Fahrzeuge, Ausrüstung, Beschilderungen, Container und projektbezogener Bedarf.

Nicht förderfähige Kosten

- Kosten, die bereits durch ein anderes Finanzhilfeprogramm gedeckt wurden oder werden.
- Kosten für die Planung der Entsorgung von Feststoffen oder Materialien, die außerhalb des Projektrahmens liegen.
- Kosten, die vor Abschluss der Zuschussvereinbarung mit dem DEQ entstehen (voraussichtlich Januar 2025).
- Kosten, die nach Ablauf der Zuschussvereinbarung entstehen (voraussichtlich Januar 2027).
- Lizenzanträge oder Genehmigungsgebühren.
- Gewöhnliche Betriebskosten des Antragstellers, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Projekt stehen.
- Kosten für die Schließung genehmigter Anlagen.
- Zahlung von Bußgeldern, Strafen, Rückständen, Urteilen oder ähnlichen Verpflichtungen.
- Kosten für die Erstellung des Förderantrags, Aktien- oder Anleiheemissionen, Gründung von Partnerschaften, Firmengründungen, Fundraising oder ähnliche Geschäftskosten.
- Alle Aktivitäten oder Programme, die mechanisches, chemisches oder andere Formen des Recyclings von Papier, Verpackungen, Gastronomiegeschirr oder anderen Produkten unterstützen. *

*Recyclingprojekte sind für die Reduce, Reuse, Reimagine-Zuschüsse nicht zugelassen. Oregons neues Gesetz zur Modernisierung von Plastikverschmutzung und Recycling (RMA) wird Ressourcen von Herstellern heranziehen, um Verbesserungen am landesweiten Recyclingsystem zu finanzieren. Zuschüsse oder Darlehen für Aktivitäten, die die

Umweltauswirkungen dieser Produkte durch andere Methoden als Recycling und Abfallverwertung reduzieren, werden voraussichtlich Ende 2026 verfügbar sein.

- Für mehr Informationen besuchen Sie die [RMA Webseite](#)
- Anmeldung für [RMA-E-Mail-Updates](#)

Webinare, Informationsveranstaltungen und Sprechstunden

Webinar-Sitzungen

Schließen Sie sich dem Materials Management Team des DEQ an, um mehr über den Förderzyklus 2026 „Reduce, Reuse, Reimagine“ zu erfahren: Built for Well-Being: Reducing Exposure to Toxic Substances in Building Materials (Gebaut für das Wohlbefinden: Reduzierung der Exposition gegenüber toxischen Substanzen in Baumaterialien). Diese Webinare dienen dazu, Informationen über den Förderbereich 2026 auszutauschen, Projektbeispiele vorzustellen und den Kontakt zu DEQ-Mitarbeitern herzustellen, um mehr über Programmziele und Projektberechtigung zu erfahren.

- Dienstag, 3. März 2026 – **11:00 - 12:00 Uhr**
 - [Registrierung über Zoom](#)
- Donnerstag, 19. März 2026 – **13:00 - 14:00 Uhr**
 - [Registrierung über Zoom](#)

Informationsveranstaltungen

Das DEQ wird Informationsveranstaltungen abhalten, um Interessenten bei der Antragstellung zu unterstützen. Eine Registrierung ist erforderlich. Die Sitzungen beginnen mit einer kurzen Präsentation über das Programm, einschließlich: des jährlichen Förderbereichs, der Antragsplattform und des Antragsprozesses. Im Anschluss an die Präsentation ist Zeit für Fragen. Alle Sitzungen finden über Zoom statt und werden aufgezeichnet. Die Aufzeichnungen werden innerhalb einer Woche auf der DEQ-Website veröffentlicht. Wenn Sie keinen stabilen Internetzugang haben, Übersetzungsdienste benötigen oder andere Bedürfnisse oder Barrieren beim Zugang haben, kontaktieren Sie bitte RRRGrants@deq.oregon.gov mindestens fünf Tage im Voraus, damit wir Sie unterstützen können.

- Dienstag, 10. März 2026 – **13:00 - 14:00 Uhr**
 - [Registrierung über Zoom](#)
- Samstag, 21. März 2026 – **09:00 - 10:00 Uhr**
 - [Registrierung über Zoom](#)
- Mittwoch, 25. März 2026 – **18:00 - 19:00 Uhr**
 - [Registrierung über Zoom](#)
- Montag, 31. März 2026 – **15:00 - 16:00 Uhr**
 - [Registrierung über Zoom](#)

Sprechstunden

Das DEQ wird in der Woche vor dem Abgabetermin für den Vorantrag offene Sprechstunden abhalten. Dies ist eine Gelegenheit für interessierte Bewerber, spontan vorbeizuschauen und Fragen zu ihrem Projekt oder Antrag zu stellen. Es wird keine formelle Präsentation geben. Diese Sprechstunden werden nicht aufgezeichnet, aber die Fragen werden gesammelt und auf der DEQ-Website veröffentlicht. Zur Erinnerung: Der Vorantrag ist am **30. April 2026** fällig.

- Montag, 20. April 2026 – **15:00 - 16:00 Uhr**
 - [Registrierung über Zoom](#)
- Dienstag, 21. April 2026 – **15:00 - 16:00 Uhr**
 - [Registrierung über Zoom](#)
- Mittwoch, 22. April 2026 – **15:00 - 16:00 Uhr**
 - [Registrierung über Zoom](#)
- Donnerstag, 23. April 2026 – **15:00 - 16:00 Uhr**
 - [Registrierung über Zoom](#)
- Freitag, 24. April 2026 – **15:00 - 16:00 Uhr**
 - [Registrierung über Zoom](#)

Sprachliche Barrierefreiheit

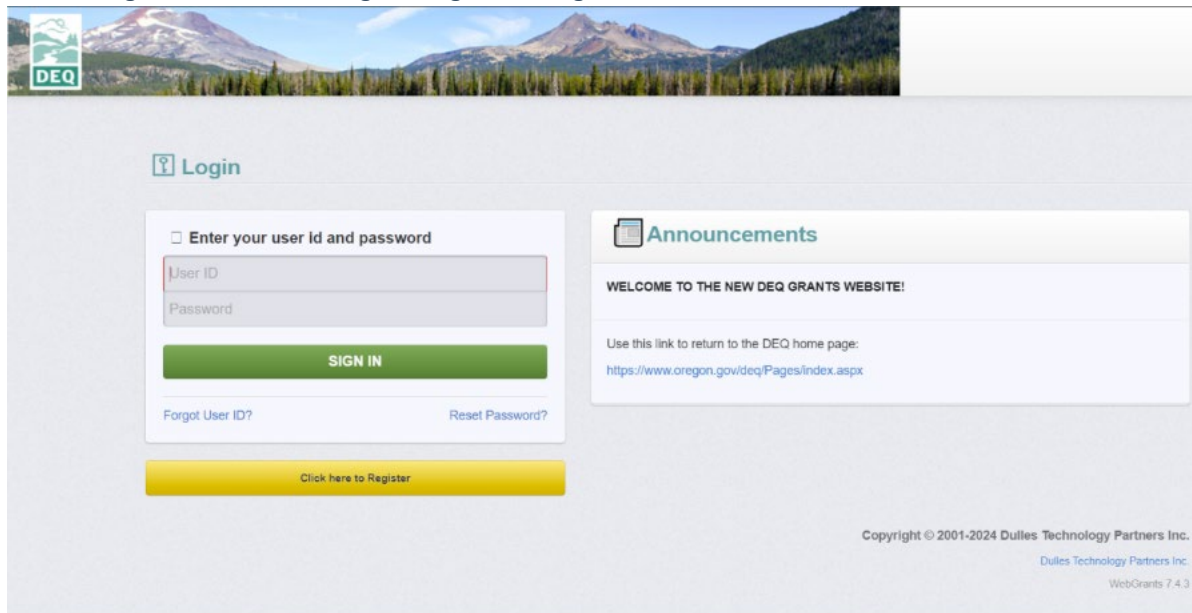
Die WebGrants-Antragsplattform ist nur auf Englisch verfügbar. Antragsunterlagen und ergänzende Materialien werden in den Sprachen Spanisch, Mandarin, Kantonesisch, Vietnamesisch, Russisch und Deutsch als PDF auf der [DEQ-Website](#) verfügbar sein. Bitte senden Sie zusätzliche Sprachanfragen per E-Mail an DEQ unter RRRGrants@deq.oregon.gov bis zum 23. April 2026.

Anweisungen zur Antragstellung

Zugang zum WebGrants-Antrag

Der Förderantrag wird über eine Online-Plattform namens WebGrants verwaltet. Um sich zu bewerben, müssen Sie sich bis zum 23. April 2026 registrieren. Nach der Registrierung werden Sie vom Grants-Koordinator des DEQ freigeschaltet. Es kann 1–2 Tage dauern, bis Sie eine E-Mail mit Ihrem Benutzernamen und Passwort erhalten.

Abbildung 1. WebGrants Login-/Registrierungsseite



Login

☐ Enter your user id and password

User ID

Password

SIGN IN

[Forgot User ID?](#) [Reset Password?](#)

[Click here to Register](#)

Announcements

WELCOME TO THE NEW DEQ GRANTS WEBSITE!

Use this link to return to the DEQ home page:
<https://www.oregon.gov/deq/Pages/index.aspx>

Copyright © 2001-2024 Dulles Technology Partners Inc.
Dulles Technology Partners Inc.
WebGrants 7.4.3

- Wenn Sie bereits ein WebGrants-Konto über ein anderes DEQ-Programm haben, müssen Sie kein neues Konto erstellen.
- Der Zugriff auf WebGrants ist mit jedem Webbrowser möglich (Chrome, Internet Explorer usw.).
- WebGrants funktioniert am besten auf einem Laptop oder Desktop-PC. Bei der Nutzung von Mobiltelefonen oder Tablets können Probleme auftreten.
- Besuchen Sie die [DEQ-Grants-Registrierungsseite](#), um sich für ein WebGrants-Konto anzumelden.
- Weitere Informationen zur Registrierung finden Sie im [WebGrants-Registrierungshandbuch](#).
- Einen Schritt-für-Schritt-Leitfaden zur Navigation durch den Antrag finden Sie im WebGrants-Antragshandbuch des DEQ auf der Webseite des [Materials Management Grants Programm](#).

Wichtige Tipps für WebGrants:

- Beginnen Sie frühzeitig mit Ihrem Antrag, damit Sie bei der Navigation auf der WebGrants-Plattform um Hilfe bitten können.
- Alle Informationen müssen durch Klicken auf „Save“ (Speichern) in den Formularen gesichert werden. Wenn Sie nicht auf Speichern klicken und das Formular oder einen Abschnitt verlassen, gehen die Informationen verloren. Es gibt keine automatische Speicherfunktion, und das System kann aufgrund von Inaktivität die Sitzung beenden (Timeout).
- Wir empfehlen, Ihren Antrag in einem Word-Dokument zu beginnen und ihn dann in WebGrants einzufügen.
- Sobald Sie jeden Abschnitt des Antrags abgeschlossen haben, müssen Sie auf „Mark as Complete“ (Als abgeschlossen markieren) klicken. Abschnitte, die als abgeschlossen markiert wurden, können bis zur endgültigen Einreichung des Antrags bearbeitet werden. Jeder Abschnitt muss als abgeschlossen markiert sein, um den WebGrants-Antrag einzureichen. Nach der Einreichung können Anträge nicht mehr bearbeitet werden.

Einreichung und Fristen

- Die Frist für den Vorantrag ist der 30. April 2026.
- Falls Ihr Projekt für die Hauptantragsrunde ausgewählt wird, ist der voraussichtliche Benachrichtigungstermin der 22. Mai 2026.
- Die voraussichtliche Frist für den Hauptantrag ist der 30. Juli 2026.

Antragsstellungsprozess

Der Antragsprozess erfolgt in zwei Stufen: ein Vorantrag und ein Hauptantrag.

Vorantrag

Im Vorantrag werden beschreibende Fragen zu den unten genannten Themen gestellt, um einen Überblick über die Organisation des Bewerbers und den Projektvorschlag zu erhalten..

- Beschreibung der Organisation
- Projektbeschreibung
- Gemeinschaftlicher Bedarf, Auswirkungen und Beteiligung
- Vielfalt, Chancengleichheit, Inklusion und Umweltgerechtigkeit

Hauptantrag

Im Hauptantrag werden vertiefende beschreibende Fragen zu den unten genannten Themen gestellt, um den Projektvorschlag besser zu verstehen.

- Projektplanung und Durchführbarkeit
- Nutzen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit
- Langfristige Veränderung und Erfolg
- Projektherausforderungen und Erfolgsfaktoren

Der Hauptantrag enthält zudem Tabellen zum Arbeitsplan und zum Projektbudget sowie ergänzende Fragen zu Finanzmanagement-Tools.

Drei Unterstützungsschreiben (Letters of Support) sind mit dem Hauptantrag erforderlich.

- Mindestens ein Unterstützungsschreiben muss von jemandem stammen, der direkt vom vorgeschlagenen Projekt profitiert, wie z. B. Anwohner, Nachbarn, lokale Gruppen für Umweltgerechtigkeit oder andere.
- Weitere Schreiben können stammen von:
 - Früheren oder aktuellen Geldgebern
 - Früheren oder aktuellen Partnerorganisationen
 - Vertretern lokaler Regierungen oder Behörden
 - Fachexperten

Verfahren zur Prüfung und Vergabe der Fördermittel

Prüfungsverfahren des Vorantrags

Die Bewertungskriterien werden zusammen mit dem Vorantrag am 23. März 2026 veröffentlicht. Eine Einladung zur Einreichung eines Hauptantrags wird basierend auf der Punktzahl sowie der Beratung des Bewertungsausschusses ausgesprochen. Nach Ende der Vorantragsfrist am 30. April 2026 prüft ein DEQ-Bewertungsausschuss die Unterlagen auf Vollständigkeit, Berechtigung und Übereinstimmung mit dem Zweck und den Zielen des „Reduce, Reuse, Reimagine“-Programms, dem Bezug zum Förderbereich „Bebaute Umwelt“ sowie nach professionellem Urteilsvermögen und Fachwissen. Die Bewerber werden bis zum 22. Juni 2026 benachrichtigt, ob sie zur Einreichung eines Hauptantrags eingeladen werden.

Prüfungsverfahren des Hauptantrags

Die Bewertungskriterien werden zusammen mit dem Hauptantrag am 22. Juni 2026 veröffentlicht. Die Frist für Hauptanträge endet am 30. Juli 2026. Alle vollständigen und berechtigten Anträge werden geprüft, bewertet und in eine Rangfolge gebracht, die auf der kombinierten Punktzahl jedes Prüfers basiert. Die Prüfer des Hauptantrags haben Zugriff auf die Voranträge, um ein umfassendes Verständnis des Projekts zu erhalten. Die Voranträge haben keinen Einfluss auf die Bewertung des Hauptantrags. Die Punktzahlen allein bestimmen nicht die endgültigen Förderempfehlungen. Diese werden durch die Gruppenberatungen des Ausschusses getroffen.

Das Programm wird Projekte mit einem Gesamtvolumen von bis zu 2 Millionen US-Dollar fördern. Alle berechtigten Bewerber müssen die geltenden lokalen, staatlichen und bundesstaatlichen Gesetze, Regeln oder sonstigen für ihren Betrieb geltenden Anforderungen erfüllen, einschließlich aller regulatorischen, Lizenz- oder Franchise-Anforderungen des DEQ und anderer Stellen in allen Gerichtsbarkeiten, in denen der Bewerber geschäftlich tätig ist..

Verfahren der Förderzusage

Bewerbende werden im November 2026 benachrichtigt, ob ihr Projekt eine Förderung erhält. Die Zuwendungsempfänger arbeiten dann mit einem DEQ-Grant-Administrator zusammen, um eine Fördervereinbarung und einen unterzeichneten Vertrag mit dem DEQ zu erstellen, in dem der Zeitplan für die Auszahlung der Mittel und die Berichterstattung festgelegt wird..

Verwaltung des Förderprogramms

Anforderungen für erfolgreiche Bewerbende

Fördervereinbarungen

Die DEQ-Grant-Administratoren werden mit den Zuwendungsempfängern zusammenarbeiten, um Fördervereinbarungen abzuschließen. Diese Vereinbarungen legen die spezifischen Verantwortlichkeiten und rechtlichen Verpflichtungen jeder Partei fest, einschließlich der förderfähigen Ausgaben und Aktivitäten sowie des Zeitplans und der Anforderungen für die Berichterstattung. Vorlagen für Fördervereinbarungen werden nach dem Vorantrag zur Verfügung gestellt.

Unique entity ID (UEID #)

Die Unique Entity ID ist seit dem 4. April 2022 die offizielle Kennung für Geschäfte mit der US-Regierung. Zuwendungsempfänger werden gebeten, eine solche ID vorzulegen oder zu beantragen, bevor sie eine Fördervereinbarung mit dem DEQ unterzeichnen.

Steueridentifikationsnummer

Zuwendungsempfänger müssen eine Arbeitgeberidentifikationsnummer (EIN) (oder Sozialversicherungsnummer) und ein ausgefülltes W-9-Formular einreichen, um in das Zahlungssystem des Staates aufgenommen zu werden. Das Department of Administrative Services wird die Informationen mit dem Internal Revenue Service (IRS) abgleichen, bevor das DEQ Auszahlungen vornimmt.

Berichtswesen

Zuwendungsempfänger sind verpflichtet, in vierteljährlichen Fortschrittsberichten über den Status, die Erfolge und die Herausforderungen des Projekts zu berichten. Der Quartalsbericht umfasst einige kurze beschreibende Fragen sowie die Einreichung von Belegen, aus denen hervorgeht, wie die Fördermittel während des Quartals verwendet wurden.

Nach Abschluss des Förderzeitraums müssen die Zuwendungsempfänger zudem einen detaillierteren Abschlussbericht einreichen. Dieser Bericht befasst sich mit der Gesamtwirkung des Projekts, Erfolgen, Herausforderungen und gewonnenen Erkenntnissen. Eine Kopie der Vorlagen für Quartals- und Abschlussberichte wird dem Zuwendungsempfänger bei Unterzeichnung der Fördervereinbarung ausgehändigt.

Zahlungsanforderungsverfahren

Die Fördermittel des Oregon DEQ basieren auf dem Erstattungsprinzip, wobei unter bestimmten Umständen Vorauszahlungen möglich sind.

Weitere Informationen hierzu werden im Frühjahr verfügbar sein.

Weitere wichtige Hinweise zum Verfahren:

- Es kann mindestens 45 Tage ab Einreichung der Rechnung dauern, bis die Zuwendungsempfänger die Mittel erhalten. Bitte planen Sie entsprechend, um Projektverzögerungen zu vermeiden.
- Aufgrund des Geschäftsjahresplans des DEQ erfolgt im Monat Juni keine Auszahlung von Mitteln. Bitte planen Sie entsprechend, um Projektverzögerungen zu vermeiden.

Glossar

Wichtige Begriffe, die im Leitfaden für Bewerbende, in den Antragsunterlagen und anderen unterstützenden Dokumenten verwendet werden:

- **Baumaterialien:** Baumaterialien sind jene Stoffe, die zur Errichtung unserer gebauten Umwelt verwendet werden – Beton, Holz, Asphalt, Teppichboden, Farben und mehr. Im Rahmen dieses Förderzyklus umfasst der Begriff sowohl das Basismaterial als auch Fertigprodukte wie Schränke, Beleuchtung und Möbel.
- **Chemikalienklassen:** Gruppierung von Chemikalien basierend auf ähnlichen Attributen und funktionellen Eigenschaften. Die Betrachtung von besorgniserregenden Chemikalien als Klassen hilft dabei, den Fokus auf eine verbesserte Materialverantwortung zu richten und Risiken zu mindern. Die sechs Klassen umfassen:
 - **PFAS:** Als Stoffklasse sind PFAS in vielen modernen Alltagsanwendungen nützlich, von Küchenutensilien und wasserfester Kleidung bis hin zu Batterien für Elektroautos. Wenn PFAS in die Umwelt gelangen, verbleiben sie dort auf unbestimmte Zeit, da sie außergewöhnlich langlebig sind. Sie können sich in lebenden Organismen und in der Umwelt anreichern und schwere Gesundheitsprobleme verursachen.
 - **Antimikrobielle Mittel:** Antimikrobielle Mittel haben einen begrenzten oder gar keinen Nutzen und werden mit Entwicklungs-, Hormon- und Fortpflanzungsproblemen in Verbindung gebracht. Sie finden sich in vielen Haushalts- und Gewerbeprodukten der gebauten Umwelt, wie Textilien, Isolierungen und Bodenbelägen.
 - **Flammschutzmittel:** Flammschutzmittel werden Produkten zugesetzt, um Entflammbarkeitsnormen zu erfüllen. Sie verbessern oft nicht die Brandsicherheit und können unserer Gesundheit schaden. Sie sind in Einrichtungsgegenständen, Teppichen, Bodenbelägen, Isolierungen und Farben enthalten und können die Belastung während der Anwendung sowie in Innenräumen erhöhen.
 - **Phthalate und Bisphenole:** Diese hormoneschädigenden Chemikalien sind so weit verbreitet, dass wir ihnen ständig ausgesetzt sind. Sie können unserer Gesundheit schaden, selbst in sehr geringen Mengen. Phthalate finden sich in Baumaterialien auf PVC-Basis wie Vinylböden, Teppichrücken und Wandverkleidungen. Sie sind auch in Dichtungsmitteln und Fugenmassen für Küchen und Bäder enthalten. Bisphenole können Bestandteil von Rohrleitungen im Sanitärbereich sein.
 - **Lösungsmittel:** Einige in Konsumgütern verwendete Lösungsmittel stehen im Verdacht, neurologische Probleme zu verursachen und das Krebsrisiko zu erhöhen. Farben, Abbeizmittel und Veredelungsprodukte können verschiedene Lösungsmittel enthalten, die während des Gebrauchs und noch lange nach der Anwendung ausgasen.
 - **Bestimmte Metalle:** Metalle sind für viele Zwecke unerlässlich, aber einige, wie Quecksilber, Arsen, Cadmium und Blei, können gesundheitliche Schäden verursachen. Föten und kleine Kinder sind besonders anfällig.

- **Gemeinschaftlicher Bedarf:** Eine Gelegenheit zur Verbesserung oder Intervention, um das Wohlbefinden zu steigern, Ungleichheiten abzubauen, Versorgungslücken zu schließen und/oder die Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaft zu fördern, die von den äußerst betroffenen Gemeinschaften identifiziert oder priorisiert wurde.
- **Entwicklungstoxischer Stoff:** Wirkstoffe, die das ordnungsgemäße Wachstum oder die Gesundheit eines Kindes zu irgendeinem Zeitpunkt von der Empfängnis bis zur Pubertät stören. Quelle (S. 37). [Quelle](#) (S. 37).
- **Diversität:** Die Würdigung und Einbeziehung von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Identitäten und Erfahrungen, sowohl kollektiv als auch individuell. Sie betont die Notwendigkeit der Machtteilung und der Erhöhung der Repräsentation von Gemeinschaften, die systemisch unterrepräsentiert und unterversorgt sind. Diese Unterschiede sind Stärken, die den Wettbewerbsvorteil des Staates durch Innovation, Effektivität und Anpassungsfähigkeit maximieren. [Quelle](#) (S. 41).
- **Umweltgerechtigkeit:** Gleicher Schutz vor Umwelt- und Gesundheitsrisiken, faire Behandlung und sinnvolle Einbeziehung aller Menschen in Entscheidungsprozesse, unabhängig von Rasse, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Einwanderungsstatus, Einkommen oder anderen Identitäten in Bezug auf die Entwicklung, Umsetzung und Durchsetzung von Umweltgesetzen, Vorschriften und Richtlinien, die die Umwelt betreffen, in der Menschen leben, arbeiten, lernen und ihre Spiritualität und Kultur ausüben. [Quelle](#).
- **Gleichberechtigung:** erkennt an, dass aufgrund historischer und aktueller Unterdrückungssysteme nicht alle Menschen oder Gemeinschaften am gleichen Punkt starten. Equity ist das Bemühen, je nach den Bedürfnissen eines Einzelnen oder einer Gruppe unterschiedliche Ebenen der Unterstützung anzubieten, um faire Ergebnisse zu erzielen. Equity stärkt aktiv Gemeinschaften, die am stärksten von systemischer Unterdrückung betroffen sind, und erfordert die Umverteilung von Ressourcen, Macht und Chancen an diese Gemeinschaften. [Quelle](#) (S. 42).
- **Betroffene Gemeinschaften:** betreffen unter anderem Menschen, die sich mit einer oder mehreren der folgenden Identitäten identifizieren, sowie gemeinschaftsbasierte Organisationen, die diese vertreten: BIPOC (Black, Indigenous, and People of Color), Geringverdiener, ländliche Bevölkerung, LGBTQIA2S+, Menschen mit Behinderungen, Senioren, Jugendliche, Mieter, Obdachlose, Flüchtlinge, Immigranten, Menschen ohne Papiere und Frontline-Communities. [Quelle](#) (S. 8).
- **Inklusion:** Ein Zustand der Zugehörigkeit, in dem Personen unterschiedlicher Herkunft, Erfahrung und Identität geschätzt, integriert und als Entscheidungsträger, Mitarbeiter und Kollegen gleichberechtigt willkommen geheißen werden. Letztlich ist Inklusion das Umfeld, das Organisationen schaffen, damit diese Unterschiede gedeihen können. [Quelle](#) (S. 42).
- **Lebenszyklusbewertung (oder -analyse), LCA:** Ein standardisierter Prozess zur Abschätzung der Auswirkungen, die ein Produkt oder ein Prozess über seine gesamte Lebensdauer hat, einschließlich der Gewinnung von Rohstoffen, Produktion, Transport, Nutzung und Entsorgung. [Quelle](#) (S. 41).

- **Materialien:** Brennstofffreie Materialien, die durch unsere Wirtschaft fließen: Papier, Kunststoff, Metall, Glas, Lebensmittel, Holz usw. Materialien umfassen solche, die aufgrund ihrer strukturellen Eigenschaften wichtig sind (z. B. Papier, Kunststoffe, Metalle, Beton), und solche, die als Energieträger für Menschen (z. B. Lebensmittel) und Maschinen (z. B. Brennstoffe) wichtig sind. [Quelle](#).
- **Materialmanagement:** Ein Ansatz zur Reduzierung von Umweltauswirkungen durch die Steuerung von Materialien über alle Phasen ihres Lebensweges hinweg. Materialmanagement identifiziert Auswirkungen und Maßnahmen über den gesamten Zyklus von Materialien und Produkten, während sie sich durch die Wirtschaft bewegen – von der Rohstoffgewinnung über das Produktdesign und die Herstellung, den Transport, den Konsum, die Nutzung, die Wiederverwendung und das Recycling bis hin zur Entsorgung. [Quelle](#) (S. 41).
- **Neurotoxischer Stoff:** Substanzen, die in der Lage sind, schädliche Wirkungen im zentralen und peripheren Nervensystem sowie in den Sinnesorganen hervorzurufen. [Quelle](#) (S. 39).
- **Toxine und besorgniserregende Chemikalien:** Chemikalien und andere Substanzen, von denen bekannt ist, dass sie die menschliche Gesundheit und das ökologische Gleichgewicht beeinträchtigen. Zu den negativen Auswirkungen können Krebs, Fortpflanzungs- und Lernstörungen beim Menschen sowie ähnliche Auswirkungen auf Wildtiere oder Ökosysteme gehören.
- **Toxische Substanzen:** Toxische Substanzen in Baumaterialien sind definiert als alle chemischen Substanzen, von denen bekannt ist, dass sie Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit haben oder Reizungen hervorrufen, sowie Substanzen, die in die oben beschriebenen „Chemikalienklassen“ fallen. Beispiele hierfür sind krebserregende Stoffe, die als Flammschutzmittel in Einrichtungsgegenständen verwendet werden.
- **Unterversorgt:** Eine aktuelle Definition von Oregons historisch und aktuell unversorgten Gemeinschaften umfasst Einwohner Oregons, die: Native Americans sind, Mitglieder der neun staatlich anerkannten Stämme Oregons, American Indians, Alaska Natives; Schwarze, Afrikaner, African Americans; Latino/a/x, Hispanics; Asiaten, Pazifikinsulaner; Araber/Menschen aus dem Nahen Osten/Nordafrikaner; Immigranten, Flüchtlinge, Asylsuchende; Menschen ohne Papiere, DACA, „Dreamers“; sprachlich vielfältige Personen; Menschen mit Behinderungen; LGBTQ+; alternde/ältere Erwachsene; wirtschaftlich Benachteiligte; Landarbeiter, Wanderarbeiter. [Quelle](#) (S. 45).
- **Upstream:** Jene Maßnahmen und Auswirkungen, die vor einem bestimmten Punkt im Lebenszyklus auftreten, an jedem beliebigen Punkt des Lebenszyklus eines Produkts. Aus der Sicht eines Verbrauchers sind vorgelagerte Auswirkungen beispielsweise jene, die mit der Gewinnung von Rohstoffen, der Produktion, dem Vertrieb und dem Verkauf des Produkts verbunden sind. [Quelle](#) (S. 42).

Danksagungen

Das Materials Management Program des DEQ möchte sich für die Beiträge der folgenden Personen und Gruppen bedanken, die den Neustart des Förderprogramms unterstützt und die Erstellung dieses Leitfadens inspiriert haben: Marion County Environmental Services, Metro, Social Justice Fund NW, DEQs Diesel Emissions Mitigation Grants Program, Grantmakers Equity Network sowie viele ehemalige Zuwendungsempfänger, die Feedback gegeben haben.